MieterInnenversammlung Kopenhagenhof: (15 TeilnehmerInnen + 2 MBR, wohnpartner)

1* erfreulich: es wurden zum Abend einige Süssigkeiten und Speckbrote mitgebracht, es gab Kaffee

2* erfreulich: Betriebskosten wurden heuer um 2,04 € pro m2 reduziert. Wir werten das einen kleinen ersten Erfolg verschärfter Qualitätskontrollen der durchgeführten Arbeiten

3* erfreulich: nach 2jährigen Bemühungen bekam die Stg. 10 nun ein neues Eingangstor (alte verrottete Eisenkonstruktion wurde entfernt)

4* erfreulich: Einfahrt und Falschparker - mehrere Anzeigen laufen, es wurde erreicht, dass WrW nun endlich auf Besitzstörung klagt. Voraussetzung: Klare Dokumentation (Originalfoto, Zeitpunkt, Zeitverlauf). Achtung: NUR in solchen Fällen kann ein Verfahren eingeleitet werden!

5* Streusalz wurde im Winter trotz Verbots angewendet. Auch die neue überreichliche Anwendung von „Sole" ist bedenklich. - Aufforderung des MBR an alle Mieter zur Dokumentation

6* Mangelnde Schneeräumung wird allseits reklamiert (auch Kinder wurden von der neuen Firma als Schneeräumer eingesetzt, auch mit Räumfahrzeug ohne Kennzeichen auf der Straße fahrend!) Das Räumfahrzeug wurde grundsätzlich im Halteverbot abgestellt. Polizei reagierte NICHT. Es wird Gespräche über die Beauftragung solcher Subfirmen geben und geeignete Qualitätssicherung.

7* Diskussion über nicht funktionierende Abzüge - Rauchfangkehrer ist zuständig, er kontrolliert die Frischluftabzüge und beanstandet vorschriftswidrige Verbauungen. „Geruchsbelästigungen" werden aber nie ausgeschlossen sein, die Bausubstanz ist aus den 60er-Jahren. Zusätzlich beauftragte Firmen erscheinen als unnötig, sind wahrscheinlich eine Reaktion auf viele „Geruchsbelästigungs-Anrufe" bei der Kummernummer. In Zukunft Rauchfangkehrer ansprechen bei der Hauptkehrung!

8* Nachbarn eines bekannten Sudanesischen Problemmieters sind besorgt und verängstigt: es leben jetzt mehrere unbekannte erwachsene Personen in der Wohnung, eingeschriebene Sendungen werden nicht behoben, auch behördlicheTürverständigungen, ältester Sohn kehrt immer wieder zurück, – akutes Thema: aktualisierte MieterInnenlisten versus: gemeldete Personen. Sozialer Wohnbau ist ohne Kontrolle in Gefahr.

9* Rauchverbot in Stiegenhäusern nicht eingehalten, wird DRINGEND eingefordert (neue Aushänge?)

10* illegale Sperrmüllablagerungen in Kellern und Misträumen sind nur durch genauere gegenseitige Beobachtung und direkte Ansprache der Verursacher im unmittelbaren Wohnbereich (Stiege, Nachbarn) in den Griff zu bekommen. – Der Aufruf zur Beobachtung wird von einem Teilnehmer als „Vernaderung" gesehen – Diskussion folgt: „Vernaderung" vs. „Zivilcourage" und „interne Kontrollle"

11* Mieter bestätigen, dass Erwachsene ihre Notdurft häufig in Gebüschen verrichten, auch die Hundehaufen treten wieder epidemisch auf. Abhilfe? Selbsthilfe? Auch hier -> Zivilcourage gefragt

12* „Lernhilfeprojekt" ohne Raum stößt auf Unverständnis. Es wurde eine Mieterin ausgebildet, wir müssen uns jetzt um Räumlichkeiten bemühen, Versammlungsraum ist SPÖ- Territorium und steht nicht kontinuierlich zur Verfügung, ggf. kommt auch ein Magazin in Frage (Sommerzeit)

13* Hochbeete im Generationenspielplatz sind offen zur Benutzung - 3 Interessentenmeldungen: Frau Fischl, Herr Tippl, Frau Guttmann

14* Urlaubsvertretung für Hr. Führer (Stg. 21) zur Hrdlicka-Vogeltränkenbetreuung gesucht - noch keine Meldung eines Freiwilligen -> Kontakt: mieterbeirat@kopenhagenhof.at

15* MBR Köhler kündigt ein Videoprojekt mit Jugendlichen aus dem Kopenhagenhof an: Jugendliche / Kinder können mit Videokamera ihre Erlebniswelt im Hof dokumentieren (Köhler will Kameras organisieren, zusammen mit eigenem Equipment können Kurzreportagen entstehen)

16* Schach im Gemeindebau (wohnpartner mit Wr. Schachverband) wird wieder stattfinden ab Mai auf dem Generationenspielplatz

Protokoll: DI. Krepl (wohnpartner), Mag. Köhler (MBR Kopenhagenhof)